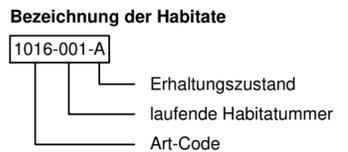


Legende

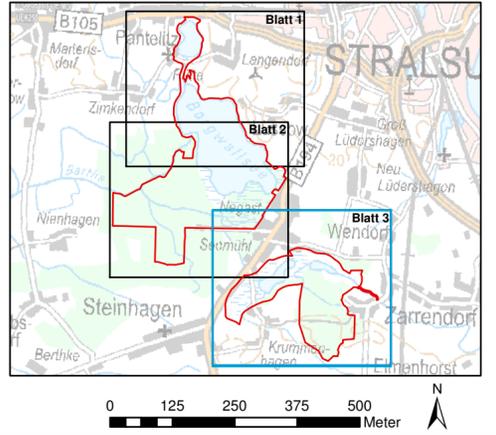
- GGB DE 1744-301
- Habitats der Arten nach Anhang II FFH-Richtlinie**
- Bauchige Windelschnecke (Art-Code 1016)
- Großer Feuerfalter (Art-Code 1060)
- Steinbeißer (Art-Code 1149)
- Fischotter (Art-Code 1355)

- Fundpunkte der Arten nach Anhang II FFH-Richtlinie**
- ▲ Bauchige Windelschnecke (Art-Code 1016)
- Großer Feuerfalter (Art-Code 1060)
- Steinbeißer (Art-Code 1149)
- ◆ Fischotter (Art-Code 1355)



- Erhaltungszustand der Habitate**
- Hervorragender Zustand
 - Guter Zustand
 - Durchschnittlicher oder beschränkter Zustand

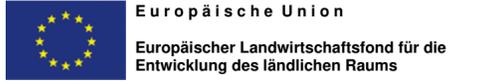
Quellen:
 LUNG MV, 2016
 bioplan GmbH Ostseebad Nienhagen (Steinbeißer), 2016
 Dr. Stefan Meng (Bauchige Windelschnecke), 2016
 Dipl.-Math. Volker Wachlin (Großer Feuerfalter), 2016
 Büro Wildforschung und Artenschutz (Fischotter), 2015
 Dr. Robert Sommer (Fischotter), 2016



Weitere für einen günstigen Erhaltungszustand maßgebliche Bestandteile

- Bauchige Windelschnecke**
- Überwiegend nährstoffreiche, basische bis leicht saure Moore mit Großseggenrieden und Röhrichten im Überflutungsbereich an See- und Flussufern
 - Vorhandensein zusammenhängender Habitatstrukturen (mindestens mehrere hundert Quadratmeter) zur Ausprägung der spezifisch erforderlichen mikroklimatischen Habitatbedingungen (insbesondere konstante Feuchtigkeitsverhältnisse)
 - Ganzjährig hoher Grundwasserstand
- Großer Feuerfalter**
- Natürliche Überflutungsräume an Gewässern mit Fluss-Ampfer oder anderen Ampferarten als Eiablage- und Futterpflanze, auf Feuchtwiesen und -weiden sowie deren Brachestadien und an ungemähten Grabenrändern
 - Geringe Verschattung der Eiablagepflanzen
 - Struktureiche Vegetation mit Angebot an Nektarpflanzen (insbesondere Trichter- und Köpfchenblumen von violetter oder gelber Farbe)
 - Hoher Anteil von besiedelten Flächen ohne Mahd zwischen Eiablage und Winterruhe der Larven
- Steinbeißer**
- Langsam fließende und stehende Gewässer mit sandigen bis feinsandigen aeroben Sedimenten in Ufernähe
 - Fläche, strömungsberuhigte Abschnitte zur Eiablage
 - Lockere Besiedlung mit emersen und submersen Makrophyten
- Fischotter**
- Gewässersysteme mit kleinräumigem Wechsel verschiedener Uferstrukturen wie Flach- und Steilufer, Uferunterspülungen und -auskolkungen, Bereiche unterschiedlicher Durchströmungen, Sand- und Kiesbänke, Altarme an Fließgewässern, Röhricht- und Schilfzonen, Hochstaudenfluren sowie Baum- und Strauchsäume
 - Ausreichendes Nahrungsangebot und geringe Schadstoffbelastung (wie z.B. Schwermetalle und PCB)
 - Nicht unterbrochene Uferlinien von Fließgewässern mit durchgängigen Uferböschungen (auch bei Unterquerungen von Straßen mit einem signifikant erhöhten Kollisionsrisiko)
 - Großräumige, miteinander in Verbindung stehende Gewässersysteme als Wanderkorridore

Managementplan DE 1744-301 „Krummenhagener See, Borgwallsee und Pütter See“



Dieses Projekt wurde im Rahmen des Entwicklungsprogramms für den ländlichen Raum Mecklenburg-Vorpommern 2014-2020 unter Beteiligung der Europäischen Union und des Landes Mecklenburg-Vorpommern, vertreten durch das Ministerium für Landwirtschaft und Umwelt, erarbeitet.

Dieses Projekt ist kofinanziert aus Mitteln des Landes Mecklenburg-Vorpommern.

Staatliches Amt für Landwirtschaft und Umwelt Vorpommern

<p>bioplan - Institut für angewandte Biologie und Landschaftsplanung</p> <p>bio plan</p> <p>Strandstraße 32a 18211 Ostseebad Nienhagen Tel.: 038203/736126 Fax: 038203/736128</p> <p>www.bioplan-online.de info@bioplan-online.de</p>	<p>Karte 2b: Habitate der Arten nach Anhang II FFH-RL Blatt 3</p> <p>Geobasisdaten: © GeoBasis-DE/M-V, 2016</p> <p>Maßstab 1 : 10.000</p> <p>Redaktionsschluss: 06.05.2019</p>
---	---